

Teilegutachten TGA-Art 5

Nr. 16-TAAS-0812/E8/SRA

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für den Änderungsumfang : Kraffrad Austausch-Bremssattel
vom Typ : Porco Nero Power BZ04-57/BZ05-52
des Herstellers : **ABM Fahrzeugtechnik GmbH**
Krummholzstraße 5
79206 Breisach
Deutschland

TÜV AUSTRIA
AUTOMOTIVE GMBH

Geschäftsstelle:
Deutschstraße 10
1230 Wien/Österreich
W: www.tuv.at

Business Area
TÜV AUSTRIA
AUTOMOTIVE GmbH

Ansprechpartner:
Rainer SCHARFY
Telefon:
+49(0)711 722336-24
rainer.scharfy@tuv.at

TÜV®

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden! Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage dieses Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüferingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen

Prüfstelle,
Inspektionsstelle,
Technischer Dienst
(BMVIT, KBA, NSAI)

Geschäftsführung:
Ing. Mag. Christian
Rötzer
Mag. Michael
Dankovsky

Sitz:
Deutschstraße 10
1230 Wien/Österreich

weitere
Geschäftsstellen:
www.tuv.at/standorte


**Firmenbuchgericht/
-nummer:**
Wien / FN 288473 a

I. Verwendungsbereich

- siehe Anlage 1

II. Beschreibung des Änderungsumfanges / der Teile

Kraftrad Ersatz-Bremssattel

Typ	: Porco Nero Power BZ04-57/BZ05-52
Art	VA : 4-Kolben Bremssattel HA : 2-Kolben Bremssattel
Ausführungen	VA : Porco Nero Power BZ04-57 HA : Porco Nero Power BZ05-52
	
Kennzeichnung	Bremssattel vorne : Porco Nero Power BZ04-57 Bremssattel hinten : Porco Nero Power BZ05-52
Ort der Kennzeichnung	: auf der Außenseite und Innenseite, siehe Anlage 3
Art der Kennzeichnung	VA/HA : eingraviert

Technische Daten

Die serienmäßigen Bremssättel werden durch die Porco Nero Power BZ04-57, Porco Nero Power BZ05-52 Bremssättel ersetzt. Verschraubung an den serienmäßigen Befestigungspunkten.

Werkstoff	Bremssattel : Aluminiumlegierung
Hauptabmessungen [mm]	VA : Kolbendurchmesser 25/29 mm siehe auch Anlage 3 HA : Kolbendurchmesser 29 mm siehe auch Anlage 3

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

- Es bestehen keine Bedenken gegen die Verwendung anderer geprüfter Austauschbremsleitungen mit ABE oder Teilegutachten, wenn die entsprechenden Auflagen und Hinweise eingehalten sind.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen und Hinweise für den Hersteller

- Dieses Teilegutachten ist den Teilen mitzuliefern. Bei Verkleinerung ist auf die Lesbarkeit zu achten.
- Mit der Beigabe des Teilegutachtens bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

Auflagen und Hinweise für den Anbau

- Die Montage hat in einer Fachwerkstatt zu erfolgen, die Anbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.
- Alle Leitungen und Bowdenzüge müssen so verlegt sein, dass sie bei allen Lenk- und Einfederungs- bewegungen knick- und spannungsfrei sind sowie ausreichender Abstand zu Scheuerstellen vorhanden ist. Die Bremsschläuche dürfen einen Biegeradius von 40 mm nicht unterschreiten.
- Nach der Montage ist eine Funktionskontrolle der Bremsen durchzuführen.

Auflagen und Hinweise für die Änderungsabnahme

- Der fachgerechte Anbau der Bremssättel ist zu kontrollieren.

Auflagen und Hinweise für den Fahrzeughalter

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilegutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Die Hinweise und Auflagen für den Anbau und die Änderungsabnahme sind zu beachten

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22	MIT BREMSSATTEL AN ACHSE 1 DES HERSTELLERS ABM FAHRZEUGTECHNIK GMBH; KENN- ZEICHNUNG: PORCO NERO POWER BZ04-57; ACHSE 2: PORCO NERO POWER BZ05-52*****

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

• Bremsprüfung

Die Bremswirkung wurde nach der Ratsrichtlinie 93/14/EWG bzw. VO (EU) 3/2014 Anhang III, ECE R 78 geprüft. Die Anforderungen werden erfüllt. Die Dosierbarkeit der Bremsen ist gewährleistet. Die Prüffahrzeuge blieben bei allen Bremsprüfungen stabil. Fahrzeuge die nach VO (EU) 168/2013 genehmigt sind genügen den Anforderungen der VO (EU) 3/2014 Anhang III, ECE R 78.

• Betriebsfestigkeit Bremssättel

Die Betriebsfestigkeit der Bremssättel ist gegeben.

• Fahrverhalten und Bremsverhalten im leeren und beladenen Zustand

Bei Fahrdynamikprüfungen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit konnten keine negativen Auswirkungen auf das Fahr-, Lenk- und Bremsverhalten an den Prüffahrzeugen festgestellt werden.

• Anbau

Der Anbau ist dauerhaft und sicher, wenn die vom Hersteller mitzuliefernde Montageanleitung beachtet wird.

Die umgerüsteten Fahrzeuge entsprechen den Forderungen der Richtlinien und der StVZO.

VI. Anlagen

Anlage 1:	Verwendungsbereich	(1 Seiten)
Anlage 2:	Fotoblatt	(1 Seite)
Anlage 3:	Zeichnung	(2 Seiten)

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise/Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Firma ABM Fahrzeugtechnik GmbH) hat den Nachweis (Verifizierung Reg.-Nr.: 20110 021516, Zertifizierungsstelle der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO, unterhält.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Fahrzeugteilen oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung der Teile beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilegutachten umfasst die Seiten 1 bis 4 und die unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

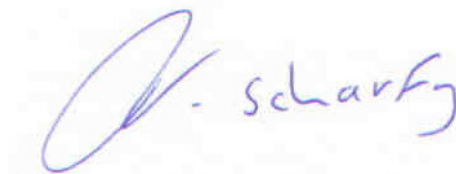
Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00055-00 anerkannt.

Die Prüfergebnisse und Feststellungen beziehen sich nur auf die gegenständlichen Prüfobjekte.

Filderstadt, 18.12.2020

TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Unterschriftsberechtigter
Authorized signatory



Rainer SCHARFY

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: PIAGGIO

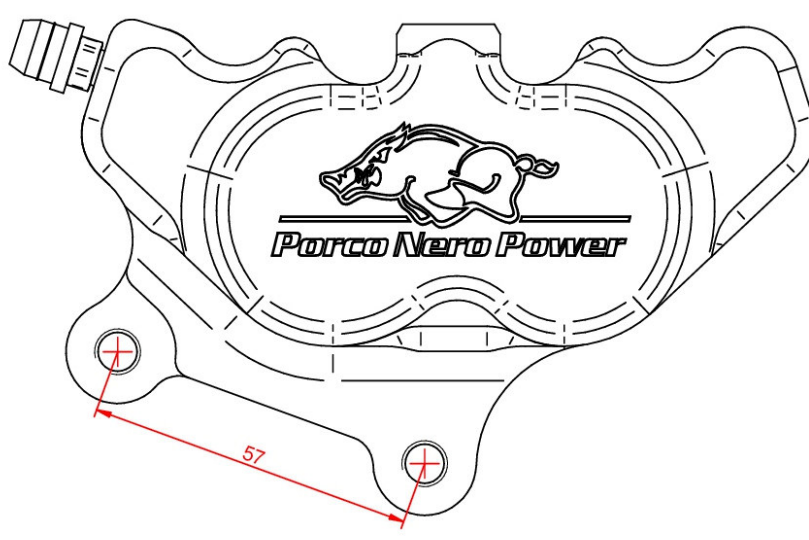
Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	EG-BE-Nr.	Bremszange(n)	Kennzeichnung (VA / HA)
Vespa GT 125	M31	e3*0169*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 125	M31	e3*0432*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 125 Super ABS	M45	e3*0306	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 125 Super igit	MA3A	e9*168/2013*11016*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTV 125	M31	e3*0432*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 150	MA3B	e9*168/2013*11017*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GT 200	M31	e3*0169*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 250	M45	e3*0306*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 250 i.e.	M45	e3*0306*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 250 ABS	M45	e3*0306*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 300	M45	e3*0306*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 300 ABS	M45	e3*0306*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 300 ABS	MA3C	e9*168/2013*11014*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 300 Super HPE ABS	MA3C	e9*168/2013*11014*	links	BZ04-57 / BZ05-52
Vespa GTS 300 ABS	MD3C	e9*168/2013*11663*	links	BZ04-57 / BZ05-52

Fotoblatt

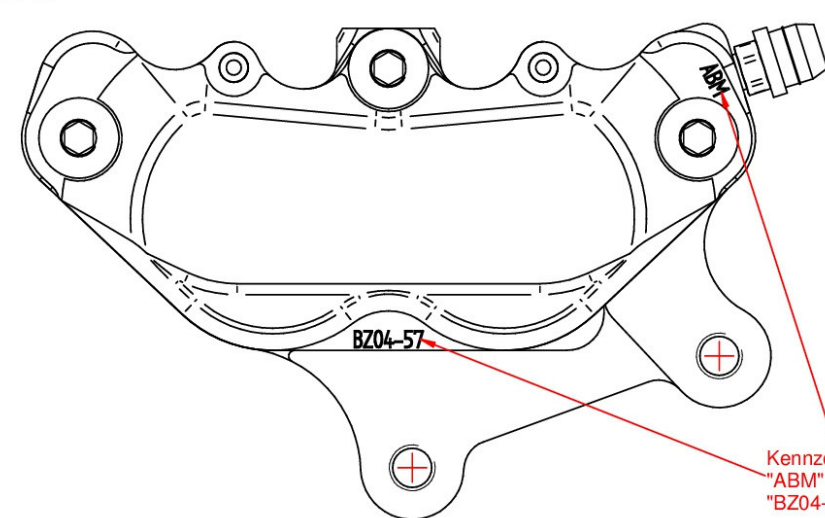


Zeichnung


Außenseite



Innenseite

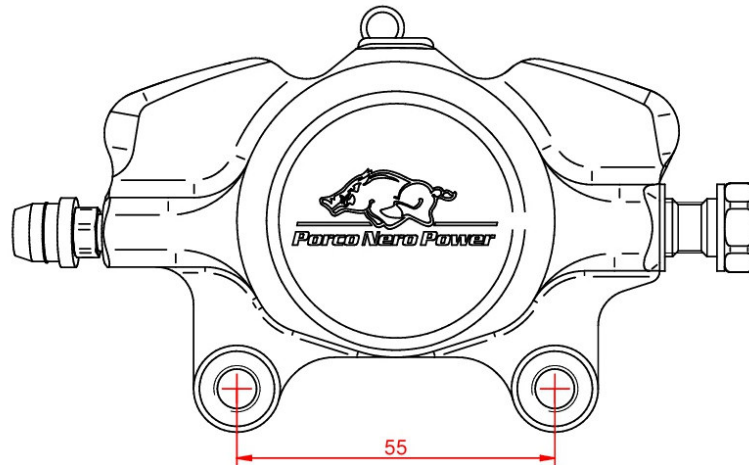


Kennzeichnung:
"ABM"
"BZ04-57"

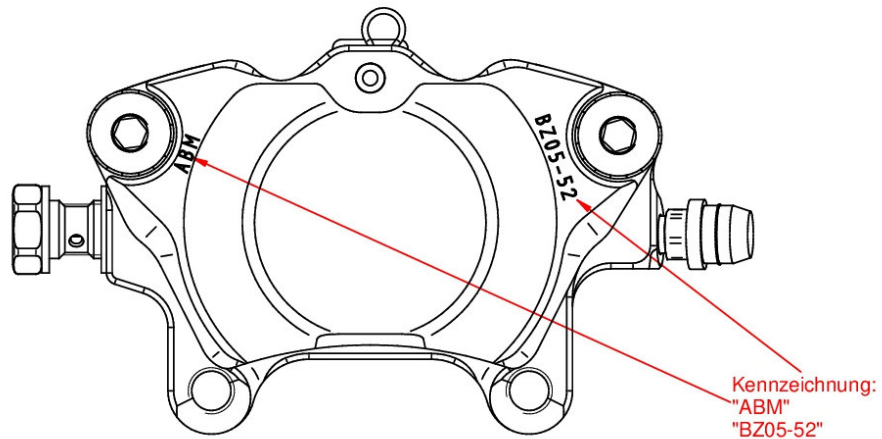
	Werkstoff/Halbzeug:	Benennung/Typ:	
	AICuMg1	Bremszange 4K 25/29 BZ04-57	
	Maßstab: 1:1 Format: DIN A4	"Porco Nero Power"	
	Erstellt/ geprüft:	T. Schwärzle	Zeichnungsnr.
Datum	28.05.2018	130T6308.dft	

Vorderachse

Außenseite



Innenseite



ABM
ergonomic style

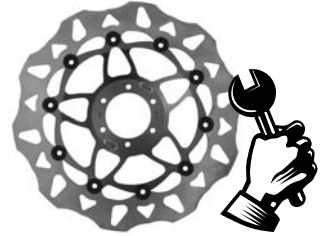
Werkstoff/Halbzeug:	-
Maßstab:	1:1
Format:	DIN A4
Erstellt/ geprüft:	T. Schwärzle
Datum	19.09.2018

Benennung/Typ:	Bremszange 2K 29 BZ05-52 "Porco Nero Power"
Zeichnungsnr.	130T6380.dft

Blatt 1 von 1

Hinterachse

Montageanleitung



Lieber Motorradfahrer, liebe Motorradfahrerin!

Wir danken Ihnen für den Kauf eines unserer hochwertigen Produkte.

Bevor Ihre Bremsanlage unser Haus verließ, wurde sie mit größter Sorgfalt gefertigt und durchlief dabei eine Vielzahl von Prüfungen. Sollten Sie dennoch einmal Grund zur Beanstandung haben, so kontaktieren Sie doch einfach unsere Kundenberatung unter Telefon **07667/9446-0**. Schildern Sie uns kurz Ihr Problem und wir werden umgehend eine Lösung für Sie finden. Denn uns liegt Ihre Zufriedenheit sehr am Herzen.

Bremsanlagen bestehen aus sicherheitsrelevanten Bauteilen und benötigen für die Zulassung zum Straßenverkehr entsprechende Gutachten. Unsere Bremsanlagen werden mit einem Teilegutachten ausgeliefert. Ihr Fahrzeug muss nach dem Einbau unverzüglich einem **anerkannten Sachverständigen vorgeführt werden**, der den fachgerechten Einbau sowie die einwandfreie Funktion überprüft und die Änderungen in den Fahrzeugpapieren einträgt. Geschieht das nicht, **erlischt die Betriebserlaubnis** Ihres Motorrades.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bremsanlagen und deren Komponenten sicherheitsrelevante Fahrzeugteile sind. Daher dürfen erforderliche Arbeiten nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Die nachstehende Montageanleitung dient nur als Richtlinie und ist nicht für einen bestimmten Fahrzeugtyp erstellt. Für fahrzeugspezifische Anweisungen richten Sie sich jeweils nach dem Reparaturhandbuch des Fahrzeugherstellers.

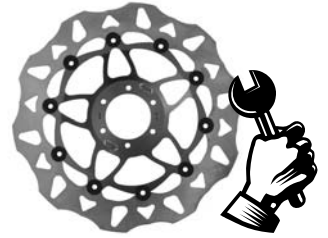
Arbeitsvorbereitung:

- für den Einbau der Teile nur geeignetes Werkzeug verwenden
- für einen sicheren Unterbau des Motorrades sorgen, Gabel bzw. Schwinge muss entlastet sein

De- und Montage der Bremsscheiben

1. Originalbremsscheibe(n) nach Vorschrift des Motorradherstellers demontieren. Dazu die Schraube der Steckachse und der Klemmsicherung am Vorderrad gemäß den Herstellerangaben des Fahrzeuges lösen bzw. entfernen. Anschließend das Vorderrad entnehmen, auf eine geeignete Arbeitsfläche legen, die Befestigungsschrauben der Bremsscheibe(n) über Kreuz lösen und die Bremsscheibe(n) vom Rad abnehmen.
2. Den Radflansch **sorgfältig** von Schmutz und Fremdkörpern (z.B. Lackreste, altes Schraubensicherungsmittel) reinigen und auf Beschädigungen untersuchen. Eine verschmutzte oder beschädigte Anlagefläche ist nicht plan und wird ein Rubbeln der Bremse verursachen.
3. Die Bremsfläche der neuen Bremsscheiben vor der Montage mit Bremsenreiniger entfetten.
4. Die originalen Befestigungsschrauben dünn mit Schraubensicherung „mittelfest“ einstreichen und über Kreuz mit dem vom Fahrzeughersteller angegebenen Drehmoment anziehen. Beschädigte Befestigungsschrauben **unbedingt** durch neue Schrauben ersetzen (erhältlich beim entsprechenden Vertragshändler).
5. Wenn alles in Ordnung ist, neue Bremsbeläge montieren, sowie Rad und Zange(n) nach Herstellervorgaben wieder einbauen. Dabei die Laufrichtung des Rades beachten.
6. Die Bremszangenadapter mit den originalen Schrauben am Gabelrohr befestigen. Hierbei die Drehmomentangaben des Motorradherstellers beachten.
7. Bei Wiederverwendung der originalen Bremszange(n), die Freigängigkeit der Bremskolben und Schwimm-Sattelbolzen kontrollieren. Defekte Bremszangen können Bremsscheiben zerstören. Die Überholung von Bremszangen darf **nur** von gut ausgerüsteten Fachwerkstätten durchgeführt werden.
8. Originale Bremszange bzw. mitgelieferte Bremszange am Bremszangenadapter mit XX Nm befestigen.
9. Nach der Montage die exakte Position der Zange(n) und **Freigängigkeit** von Rad und Scheibe prüfen, ggf. Montage entsprechend korrigieren. **Richtwerte:** Zange muss mittig auf der Scheibe sitzen und radial 1–2 mm Abstand zur Scheibe haben. Der Belag darf am größten Durchmesser der Bremsscheibe nicht über den Außenrand hinaus ragen.
10. Nach dem erfolgten Einbau betätigen Sie den Handbremszylinder mehrfach, um die Scheibenbremsbeläge zum Anliegen zu bringen. Überprüfen Sie dann die Freigängigkeit des Vorderrades erneut.
11. Die beiliegende(n) Stahlflexbremsleitung(en) entsprechend den Montagehinweisen des Herstellers verlegen (siehe Teile-Gutachten der Leitungen).

Einfahren+Garantie



Einfahrvorschriften

Bitte beachten Sie **unbedingt** die nachfolgenden Einfahrvorschriften. Nur so können wir gewährleisten, dass Ihre Bremse perfekt funktioniert und es zu keinen Beeinträchtigungen kommen kann. Bei Nichtbefolgen der Einfahrvorschriften erlischt die Garantie. **Bremsscheiben müssen unbedingt eingefahren werden.**

1. Bremsscheiben und Beläge benötigen eine gewisse Zeit, um sich aneinander anzupassen. Damit die Bremsscheibe eine optimale Bremsleistung bei gleichzeitig geringem Verschleiß erreichen kann, müssen die Beläge während des Einfahrvorgangs kontrolliert erwärmt und wieder abgekühlt werden.
2. Bevor die Bremsscheiben und Beläge nicht vollkommen eingefahren sind, sollten, soweit es die Fahrsituation erlaubt, keine Gewalt- und Dauerbremsungen durchgeführt werden. Deshalb wie nachstehend beschrieben vorgehen:
3. Bremsbeläge und Scheiben mit maximal 50 % Bremsleistung ca. 20-30 Bremsungen lang belasten. Der Druckpunkt der Bremse ist zu Anfang etwas weicher und wird umso härter, je mehr sich Beläge und Scheibe aneinander angepasst haben. Anschließend ca. 5 Bremsungen mit möglichst maximaler Verzögerung durchführen. Dabei sollen die Beläge stark erhitzt werden, bis die Bremsleistung spürbar nachlässt. Danach die Bremse unbedingt bei fortgesetzter Fahrt abkühlen lassen.
4. Bei längerem Stillstand (über Winter) empfehlen wir die Bremsbeläge auszubauen, damit Kontakt-Korrosion vermieden wird. Bremsscheiben können mit einem Konservierungsmittel vor Rost geschützt werden, müssen dann jedoch unbedingt vor Inbetriebnahme wieder vollständig mit Bremsenreiniger gesäubert werden. Oberflächenkorrosion kann ebenfalls mechanisch von Hand entfernt werden. Achtung! Die Bremsbelagoberfläche dagegen darf weder mit Fetten, Pasten, Bremsflüssigkeit oder anderen Chemikalien in Berührung kommen.
5. Wenn nach längerer Betriebszeit die Verschleißgrenze (auf dem Umfang der Bremsscheibe eingeschlagen) erreicht ist, empfehlen wir, uns die Bremsscheibe zur Überholung einzuschicken. Wir bieten die Möglichkeit, verschlissene Teile zum günstigen Preis austauschen zu lassen. Sie erhalten dann eine Bremsscheibe zurück, welche in ihrer Funktion dem Neuzustand entspricht. Bei Reparatur durch nicht autorisierte Betriebe erlischt jegliche Garantie und die Betriebserlaubnis Ihres Motorrads.

Garantiebestimmungen:

- Bremsscheiben dürfen nur zusammen mit neuen Bremsbelägen verbaut und verwendet werden.
- Bremsscheiben dürfen nur mit Bremsbelägen mit Straßenzulassung (ABE) verwendet werden.
- Bei der Verwendung der Bremsscheiben im Rennsport erlischt jegliche Garantie. Wir weisen darauf hin, dass für diesen speziellen Einsatzzweck die Bremsscheiben auf vollschwimmende Lagerung umgebaut werden müssen. Außerdem ist eine regelmäßige Kontrolle des Floaterspieles notwendig.
- Bremsscheiben bestehen aus einem sehr hochwertigen Race-Stahl. Korrosionsreduzierende Beimischungen wie z.B. Nickel verschlechtern den Reibwert und damit die Bremsverzögerung. Deshalb wurden bremsverzögerungsfördernden Legierungen den Vorzug gegeben. Falls Korrosionsflecken auftreten sollten, können diese entfernt werden.

Sollte es dennoch mal zu einer Beanstandung kommen, überprüfen Sie vor Anruf bzw. Einsendung folgende Dinge:

1. Bei Auftreten von Bremsenrubbeln bitte folgende Dinge klären:

- sind neue Bremsbeläge verwendet worden
- sind die Kolben der Bremszange bzw. die Schwimmsattelbolzen, falls vorhanden, freigängig
- wurde bei der Montage die Anlagefläche gereinigt bzw. auf Beschädigungen kontrolliert
- ist die Bremsscheibe mechanisch beschädigt worden, z.B. durch Montage und „Fahrbetrieb“ mit einem Bremsscheibenschloss
- ist das Vorderrad richtig ausgewuchtet
- ist das Lenkkopflager spielfrei eingestellt
- ist die Vorderradgabel in einwandfreiem Zustand, z.B. keine Undichtigkeiten an Simmerringen
- verschwindet das Rubbeln nach Montage der originalen Bremsscheiben

2. Sollte es notwendig sein, die Bremsscheiben zur Begutachtung einzusenden, sind folgende Dinge zu beachten:

- Bremsscheiben **immer** zusammen mit den gefahrenen Bremsbelägen einschicken
- Rechnungskopie, kurze Fehlerbeschreibung mit Angabe des genauen Motorradtyps dem Paket beilegen
- Paket versandfrei einschicken, unfreie Pakete werden von uns nicht angenommen